

Finanza Hohwacht

Sitzung vom 01.12.2015

Seite 1

in Hohwacht, Bürgertreff

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 8
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.39 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Karin Schöning	13.
2. Werner Bögner	14.
3. Christoph Bünz	15.
4. Wolfgang Bünjer	16.
5. Sylvia Kaewel	17.
6. Carsten Kühl	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Potrafky
11.	2. GVin Dencker, GV Bakker, Dehn, Lilienthal, Thiele, Weiß
12.	3. Herr Less, Amt Lütjenburg
	4. Frau Scharmuksnis / Gemeinde
	5. 2 Zuhörer/in

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Dr. Achim Zeidler	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 19.11.2015 auf Dienstag, den 01.12.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (24.11.2014)
3. Einwohnerfragestunde
4. Jahresabschluss 2014 „Kurbetrieb“
5. Jahresrechnung 2014 „Gemeinde“
6. Wirtschaftsplan 2016
7. Haushaltssatzung 2016
8. Niederschlagswasserbeseitigung - Abrechnung 2014
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung)
- 2. Nachtrag
10. Erschließungsbeitragssatzung
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

13. Stundungsantrag
14. Vertragsangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 13 + 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 6 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (24.11.2014)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014 wird genehmigt.

- 6 dafür -

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Jahresabschluss 2014 „Kurbetrieb“

Anhand der zugegangenen Vorlage führt die Vorsitzende in den Sachverhalt ein. Sie stellt die Kerninhalte des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Jahresverlustes vor.

Herr Lilienthal ergänzt, dass der Jahresverlust nicht durch das operative Geschäft begründet ist, sondern buchmäßige Wertberichtigungen durchzuführen waren.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Hohwacht für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanz zum 31.12.2014 wird auf 3.663.660,11 € und der Verlust für den Kurbetrieb in der Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 auf 288.461,45 € festgestellt. Dieser Verlust ist in Höhe von 140.605,72 € aus dem Haushalt der Gemeinde zu decken, Die Gemeinde hat bereits einen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 227.300,00 € dem Kurbetrieb zugeführt. Der zuviel gezahlte Betrag in Höhe von 86.694,28 € ist an die Gemeinde zu erstatten. Außerdem wird der restliche Verlust in Höhe von 147.855,73 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt. Die Summe der Erträge wird auf 736.194,18 € und die Summe der Aufwendungen auf 1.024.655,63 € festgestellt.

2. Behandlung des Jahresverlustes

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag in Höhe von 140.605,72 € aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen und einen Betrag in Höhe von 147.855,73 € aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen, um den Verlust des Jahres 2014 auszugleichen.

- 6 dafür -

8. Jahresrechnung 2014 „Gemeinde“

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Diese wird kurz von Frau Schöning erläutert. Die Fragen von Herrn Bögner zur laufenden Nr. 6 und 12 der Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden durch Bürgermeister Potrafky weitgehend beantwortet.

Anmerkung der Verwaltung:

Zu lfd. Nr. 6 „Brandschutz - Bewirtschaftungskosten“ durch den Kurbetrieb Hohwacht wurden folgende Rechnungen gestellt:

a) Erstattung der Heizkosten für die Liegenschaft Feuerwehr Hohwacht,
Zeitraum 01.09.2012 - 31.08.2013 4.688,09 €

b) Erstattung der Heizkosten für die Liegenschaft Feuerwehr Hohwacht,
Zeitraum 01.09.2013 - 31.08.2014 3.648,85 €

(Hintergrund: Zweimalige Verschiebung des Abrechnungszeitraumes durch E.ON.)

Zu lfd. Nr. 12 „Nutzungsentgelt für Bauhof“

Es handelt sich um eine Rechnung des Kurbetriebes Hohwacht an die Gemeinde für die anteilige Nutzung des Bauhofes durch die Gemeinde Hohwacht im Wirtschaftsjahr 2014 (Erstattung von allgemeinen Kosten, z. B. Kfz-Kosten, Erbpacht, Strom, Materialeinkäufe, Abschreibungen usw.).

Nach Abschluss der Aussprache wird der Gemeindevertretung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung (GO) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 30.756,66.
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2014.

- 6 dafür -

Bemerkung:

Frau Schöning teilt mit, dass die Belege am 23.11.2015 in der Amtsverwaltung geprüft worden sind; Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

6. Wirtschaftsplan 2016

Hierzu ist der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 als Vorlage zugegangen.

Die Vorsitzende erläutert die Erträge und Aufwendungen sowie die wesentlichen Eckdaten des Wirtschaftsplanes.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zur Instandhaltung „Piratenlager“. Die auftretenden Fragen werden von Bürgermeister Potrafky beantwortet.

Sodann wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2016 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 6 dafür -

7. Haushaltssatzung 2015

Hierzu sind die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 mit Anlagen als Vorlagen zugegangen. Die Vorsitzende erläutert die Eckdaten der Haushaltssatzung. Es werden sodann die wesentlichen Ansätze und Veränderungen zum vorangegangenen Haushaltsjahr betrachtet. Auftretende Fragen werden von Bürgermeister Potrafky und dem Vertreter der Verwaltung beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 in der vorgelegten Fassung zu beschließen und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2019 zuzustimmen.

- 6 dafür -

8. Niederschlagswasserbeseitigung - Abrechnung 2014

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die von der Vorsitzenden unter Benennung der Eckdaten für die Erträge und Aufwendungen erläutert wird.

Bürgermeister Potrafky verweist ergänzend auf die Verbindung der Abrechnung zu den Ansätzen des Haushaltsplanes.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Abrechnung für das Jahr 2014 zur Niederschlagswasserbeseitigung zur Kenntnis zu nehmen.

- 6 dafür -

9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung) - 2. Nachtrag

Die Vorsitzende führt in die angedachte Satzungsänderung ein. Im Vergleich zu anderen Gemeinden wird ein geringes Sitzungsgeld gewährt. Es ist beabsichtigt, die Höhe der Sitzungsgelder anzupassen. Es erfolgt eine Aussprache, in der auch angeregt wird, das Sitzungsgeld für die Ausschussvorsitzenden bzw. ihre Stellvertreter aufgrund des erheblichen Arbeitsaufwandes hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen auf den doppelten Satz festzusetzen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die beigelegte Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung) - 2. Nachtrag, mit folgender Ergänzung zu erlassen:

Unter § 1 Abs. 2 wird folgender dritter Unterabsatz eingefügt:

Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Vertreter/in erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 20,-- €.

- 6 dafür -

Bemerkung:

Der ergänzte Satzungsentwurf ist dem Protokoll beigelegt.

10. Erschließungsbeitragssatzung

Zum anstehenden Erlass einer Erschließungssatzung gibt Bürgermeister Potrafky einen umfassenden, aktuellen Sachstandsbericht. Der Erlass einer Erschließungsbeitragssatzung ist geboten, um auch Abrechnungen für bereits fertig gestellte Straßen vornehmen zu können. Die Hinzuziehung einer rechtlichen Beratung ergab, dass in die künftige Satzung eine Regelung zur „Tiefenbegrenzung“ aufzunehmen ist. Hierbei ist es nicht möglich, in einfacher Weise Regelungen aus vergleichbaren Satzungen der Gemeinde zu übernehmen, vielmehr muss die Satzungsregelung zur Tiefenbegrenzung fachlich festgestellt werden. Für eine rechtmäßige Veranlagung müssen die Erschließungsmerkmale vorliegen, die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sowie eine Satzung vorhanden sein. Es ist beabsichtigt, die noch ausstehenden Ermittlungen im Frühjahr 2016 abzuschließen. Das Ergebnis der Ermittlung sowie die Satzungsinhalte sollen durch die Communa im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden.

In einer kurzen Aussprache erläutert Bürgermeister Potrafky auf Anfrage die Herstellung der Straße „Reiherstieg“.

11. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

12. Verschiedenes

- Bürgermeister Potrafky
 - berichtet zur Verteilung von Flüchtlingen. Bis Ende 2015 sind 347 Flüchtlinge im Amtsbereich unterzubringen. Er erläutert einen möglichen amtsinternen Quotenschlüssel, der im Amtsausschuss vorgestellt wurde, jedoch noch keine Anwendung findet und lediglich als Vergleich dient. Danach soll Hohwacht einen Anteil von 5,5 % der dem Amt zugewiesenen Flüchtlinge aufnehmen.
 - informiert zu einem Beschluss des Amtsausschusses zum Erwerb des ADS Schullandheimes in Haßberg. Mit dem Beschluss soll auch eine Person für die Beaufsichtigung und Integration der Asylsuchenden eingestellt werden. Für die Unterbringung der Flüchtlinge erfolgte vorab eine Abstimmung mit der Gemeinde Hohwacht, danach sollten überwiegend Familien untergebracht werden. Gemäß der Beschlussfassung des Amtsausschusses wird diese Vorrangregelung jedoch gestrichen. Die Gemeinde wird ihre Position dazu an der Handhabungspraxis überprüfen.
 - berichtet zum Sachstand „Städtebaulicher Vertrag“ mit der Firma Anders. Dieser wurde jeweils durch die Rechtsbeistände geprüft. Bürgermeister Potrafky verteilt in der Sitzung je zwei Exemplare für die Fraktionen. Für die weitere Beratung in der Gemeindevertretung wird die Verteilung an alle Gemeindevertreter/innen sichergestellt.
- Die Vorsitzende teilt mit, dass eine unvermutete Kassenprüfung durch das Gemeinderechnungs- und Prüfungsamt erfolgte.

20.13 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Sitzungsunterbrechung von 20.13 - 20.17 Uhr.

Protokollführer: